



BaldeneySteig

- Hauptroute**
- Route nur für Geübte (steiler Auf-/Abstieg)**
- Seitenblick**
- Hespertalbahn**
- Höhenlinie**
- 5km-Entfernung**
- 1 Seitenblick**
- 2 Sehenswürdigkeit**
- 3 Aussichtspunkt**
- 4 Gastronomie**
- 5 Anlegestelle Weiße Flotte**
- 6 S-Bahn-Haltstelle**
- 7 Bus-Haltstelle**
- 8 Parkmöglichkeit**

SEHENSWERTES AM STEIG



1 STAUEWEHR
Mit dem Stauwehr in Essen-Werden entstand 1933 der Baldeneysee. Zwei Turbinen produzieren hier Strom. Gleichzeitig dient das Wehr als Übergang von einer Seeseite zur anderen.

2 BAUERSCHAFT ALT-FISCHLAKEN
Es gibt nur noch wenige Vollerwerbslandwirte in Essen, einige davon in Alt-Fischlaken. Dort bietet sich das Bild einer alten Höfe-Gruppe.

3 HAUS SCHEPPEN
Das alte Lehnsgut aus dem 14. Jahrhundert wurde durch die Aufstauung der Ruhr zur Wasserburg und während des Zweiten Weltkriegs schwer beschädigt. Heute ist die Ruine direkt am Baldeneysee beliebter Ausflugstreff für Motorradfahrer und Spaziergänger.

4 HESPERTALBAHN MUSEUMSEISENBAHN ESSEN
Die Museumsbahnstrecke verbindet den Bahnhof Kupferdreh mit der früheren Zeche Pörtigsiepen. Die 3,5 km lange Trasse führt nah am Baldeneysee entlang und bietet schöne Ausblicke.

5 GELÄNDE DER EHEMALIGEN ZECHE KAISERIN AUGUSTA
Die Höhen an der Ruhr waren früher voller Kleinzechen, was oft nur noch für Experten sichtbar ist. Am Augustaweg sind beispielsweise noch Reste von Stützmauern zu erkennen.

6 JUNGSTEINZEITLICHES STEINKISTENGRAB
Die Grabanlage gilt als ältestes erhaltenes Bauwerk auf dem Gebiet der Stadt Essen und entstand im Zeitraum zwischen 3500 bis 2200 v. Chr. Entdeckt wurde das Grab 1937 beim Bau einer Kaserne.

7 EHEMALIGE RUHRLANDKASERNE
Zwischen 1938 und 1994 existierte auf einem Hochplateau in Kupferdreh die Ruhrlandkaserne. Anschließend entstand hier eine Wohnsiedlung der städtischen Wohnungsgesellschaft Allbau, die Siedlung Dilldorfer Höhe.

8 ALTER BAHNHOF KUPFERDREH
Der repräsentative Vorortbahnhof entstand 1898 und hat heute keine Verkehrsfunction mehr. Der Backsteinbau ist außen wie innen sehenswert, besonders der Wartesaal mit seinem Stuckdekor.



9 VOGELSCHUTZGEBIET „HEISINGER BOGEN“
Das Vogelschutzgebiet entstand bei der Anlegung des Baldeneysees. Die Fläche mit Auwaldresten ist Heimat seltener Vogelarten und als Rastplatz für Zugvögel von großer Bedeutung.

10 SIEDLUNG CARL FUNKE
Unter den Zechensiedlungen im Essener Süden beeindruckt die ab 1900 gebaute Siedlung Carl Funke durch ihre architektonische Geschlossenheit und ihrer Lage über dem Ruhrtal.

11 INDUSTRIENDEMENAL D. EHEM. ZECHE CARL FUNKE
Das Fördergerüst Carl Funke I gehört zu den wenigen baulichen Relikten der Zeche, die bis 1973 in Betrieb war. Es ist das auffälligste Monument der Industriegeschichte im Essener Ruhrtal.

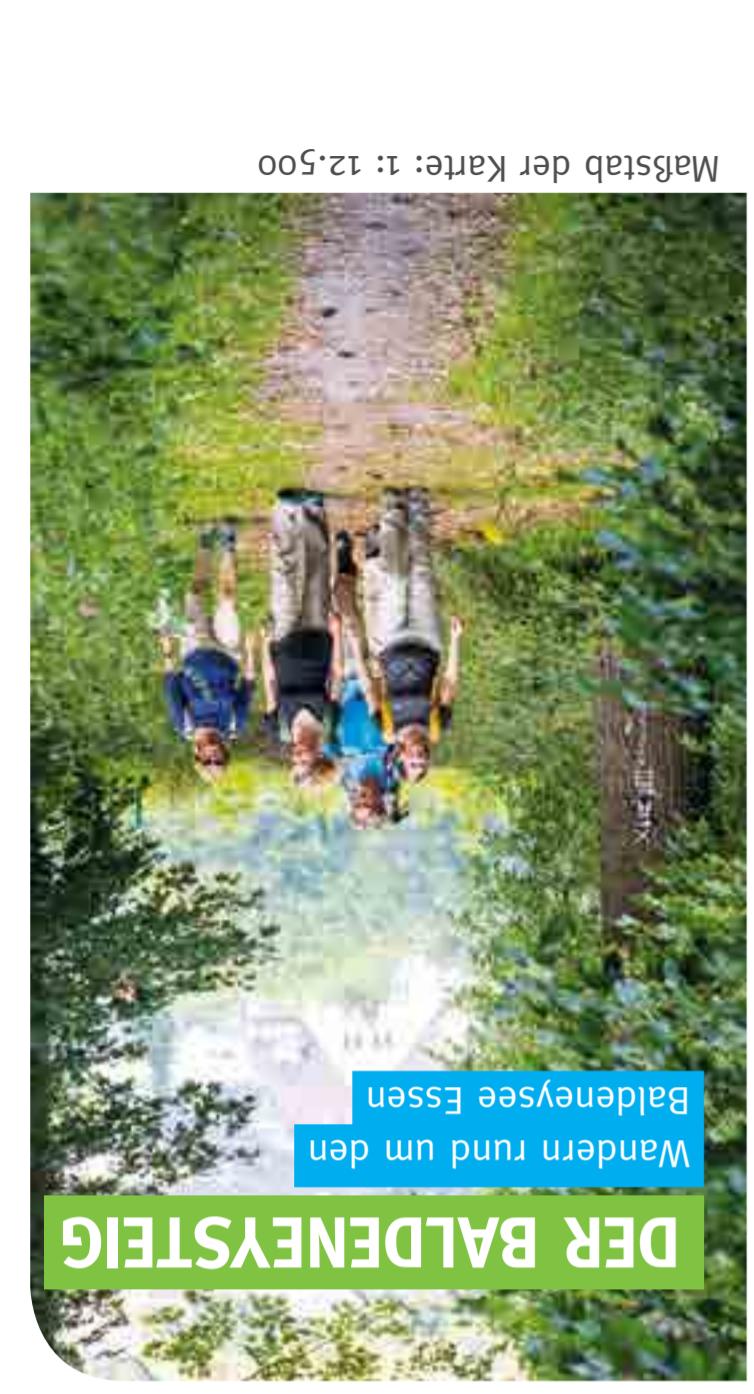
12 JAGDHaus SCHELLENBERG
Ursprünglich Wohnhaus für Waldarbeiter der Waldbesitzerfamilie Vittinghoff-Schell, verfügt das heutige Restaurant über einen der schönsten Ausblicke auf den Baldeneysee.

13 WALDORF BALDENNEY
Die locken hingetupften Fachwerkhäuser der Gemarkung Baldeney gehörten einst zum Besitz der Familie Vittinghoff-Schell, heute sind sie im Eigentum Einzelner.

14 KLUSENKAPELLE ST. AEGIDIUS UND KLUSE
Die Kapelle wurde vor 1300 errichtet. Viel später kam ein Fachwerkhaus dazu, das heute eine Gastronomie beherbergt.

15 VILLA HÜGEL ESSEN HEISSWALL
Unterhalten von einem Förderverein leben Rotwild und Wildscheine frei in dem eingezäunten sechs Hektar großen Wildgatter im Heisswall.

16 WILDGATTER ESSEN HEISSWALL
Unterhalten von einem Förderverein leben Rotwild und Wildscheine frei in dem eingezäunten sechs Hektar großen Wildgatter im Heisswall.



Der **BaldeneySteig**, ein rund 27 Kilometer langer Rundweg um den Baldeneysee, sorgt mit seinen gut markierten Wanderwegen für ein einzigartiges Naturerlebnis.

Die Landschaft am Steig selbst bietet erfreulich viel Abwechslung. Während nördlich des Sees steile Wälder, schmale Wege und grandiose Aussichten dominieren, wird die Südseite von weiten Feldern und Spuren der Bergbaugeschichte geprägt. Hin und wieder führt der Steig an Häusern und Siedlungen vorbei, insgesamt aber ist die Strecke für einen Ballungsraum erstaunlich naturnah. Meist fernab von asphaltierten Uferwegen bietet der Weg also alles, was Wanderer lieben.

Zusätzlich zur Hauptroute lassen sich vier Seitenblicke erlaufen. Diese lohnenswerten Abstecher führen zu besonderen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten, die entlang des Weges liegen.

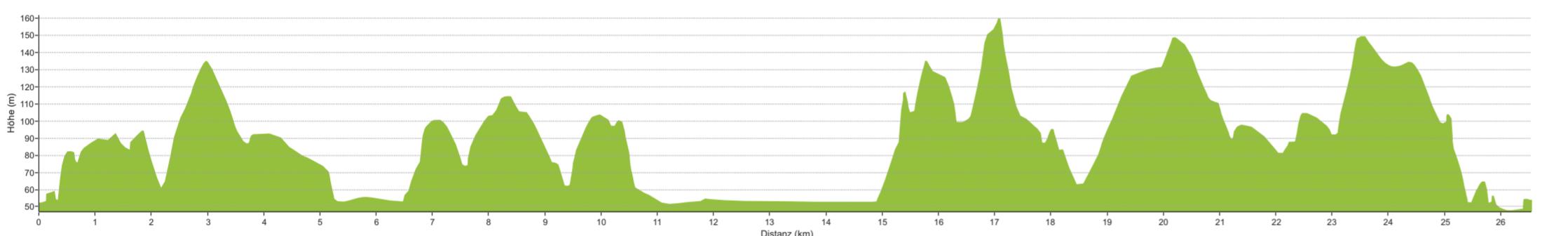
ROUTENINFORMATION

- **Länge:** 26,7 km
- **Höhenmeter (Anstieg):** 1200 m
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis hoch
- **Kondition:** hoch
- **Familientauglichkeit:** nur in einigen Abschnitten
- **Landschaft/Natur:** nördlich vom See: längerer Uferweg und viele hügelige Waldgebiete südlich vom See: Wald und landwirtschaftliche Gebiete abwechselnd gemischt

Wanderzeichen Hauptweg:



HÖHENPROFIL



DIE SEITENBLICKE AM BALDENEYSTEIG

Wanderzeichen Seitenblick:



WERDEN



Direkt vom BaldeneySteig aus erschließt der Seitenblick nach Werden einen rund einstündigen Spaziergang durch einen der geschichtsträchtigsten Essener Stadtteile. Werden besitzt eine sehenswerte Altstadt und bedeutende Baudenkmäler, die mit QR-Code gekennzeichnet und so in Bild, Text und Ton abrufbar sind.

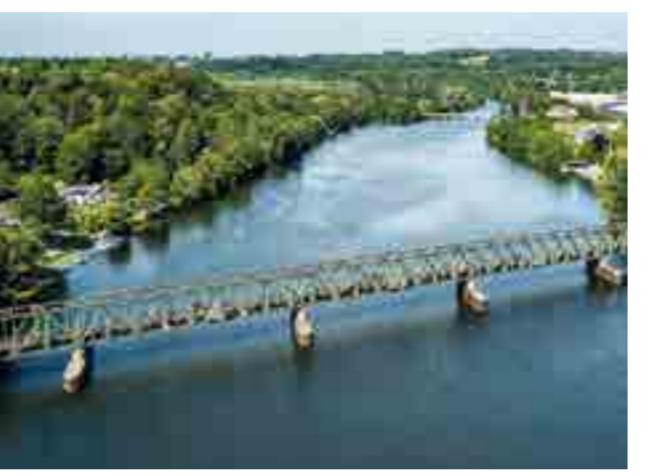
Der Weg durch Werden führt zunächst an der früheren **Tuchfabrik Feulgen** vorbei, deren Hallen nahe am Ufer der Ruhr standen und nun Wohnzwecken dienen. Sie sind ein frühes Beispiel für die Umwandlung von Industriedenkmalen in Wohnlofts. Vorbei an einer **historischen Schleuse** und der **Neukircher Mühle** läuft man am **Heyerstrand** und der **Brehmisen** entlang und erreicht den **Treidelplatz**, an dem auch der Historische Pfad Werden-Land beginnt. Nach dem Unterqueren der **Gustav-Heinemann-Brücke** wird die Laupendahler Landstraße überschritten.



GASTRONOMIE

Entlang der gesamten Route des BaldeneySteigs und in der unmittelbaren Umgebung gibt es zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen.

Auf der Nordseite berührt der Steig u.a. die Traditionshäuser **Jagdhaus Schellenberg**, **Schwarze Lene**, **Heimliche Liebe** oder **Villa Vue**. Auch im Süden gibt es viele gastronomische Angebote, etwa am **Haus Scheppen** oder im alten Bahnhof in Kupferdreh, der das **Restaurant LUKAS** beherbergt.



MOBIL SEIN AM STEIG



Verschiedene Verkehrsmittel können rund um den BaldeneySteig genutzt werden.

MIT DEM ÖPNV AB HAUPTBAHNHOF ESSEN

S-BAHNEN

S6	Essen Hbf – Werden S-Bf
S9	Essen Hbf – Kupferdreh S-Bf

STRABENBAHNLINIEN

107/108	Essen Hbf – Bredeney
	(Anschlussmöglichkeit Linie 169 Ri. Werden S-Bf)

SCHNELLBUSLINIEN

SB14	Essen Hbf – Heisingen Baldeneysee
SB19	Essen Hbf – Werder Markt

BUSLINIEN

145	Essen Hbf – Heisingen Baldeneysee
146	Essen Hbf – Heisingen Baldeneysee
155	Essen Hbf – Kupferdreh S-Bf

Weitere Informationen unter:

www.ruhrbahn.de

DIE HESPERTALBAHN

Weitere Informationen unter: www.hespertalbahn.de



KORTE KLIPPE



1

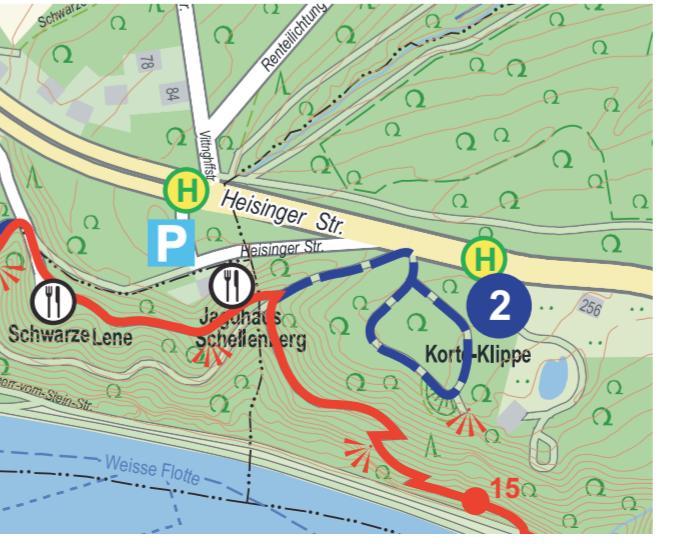
2

3

4

Länge: 700 m

Länge: 4 km



WEISSE FLOTTE BALDENEY



FAHRPLAN DER 2-STÜNDIGEN SEERUNDFAHRT

• Täglich vom 29.4. bis 3.10.2017

SONN- UND FEIERTAGS

Hügel	ab	11:10	12:10	17:10	18:10
Seaside Beach*	11:20	12:20		17:20	18:20
Scheppen	11:35	12:35	ständlich	17:35	18:35
Heisingen	10:40	11:40	12:40	17:40	18:40
Kupferdreh	an	10:55	11:55	12:55	17:55

MONTAGS BIS SAMSTAGS

Hügel	ab	11:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Seaside Beach*	11:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20	
Scheppen	11:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35		
Heisingen	11:40	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40		
Kupferdreh	an	11:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	

*ab 2018

Weitere Informationen unter: www.baldeneysee.com

RUHR TOURISMUS GMBH

Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr. Im Service Center erhalten Sie Wissenswertes zu Sehenswürdigkeiten, Events, Festivals, Ausstellungen, Unterkünften, Reise- und Erlebnisangebote.

Centroallee 261
46047 Oberhausen
Info-Hotline: +49 (0)1806 18 16 20 (0,09€/min aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkpreis max. 0,60€/Min)

E-Mail: info@ruhr-tourismus.de

WERDENER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN E.V.

Der Werdener Bürger- und Heimatverein sieht sich als Ansprechpartner für Werden und Werden-Land. Er gibt Auskunft über Highlights wie den Archäologischen Pfad sowie den Historischen Pfad Werden-Land und über die Aktivitäten in der Region.

E-Mail: vorstand@heimatverein-werden.de

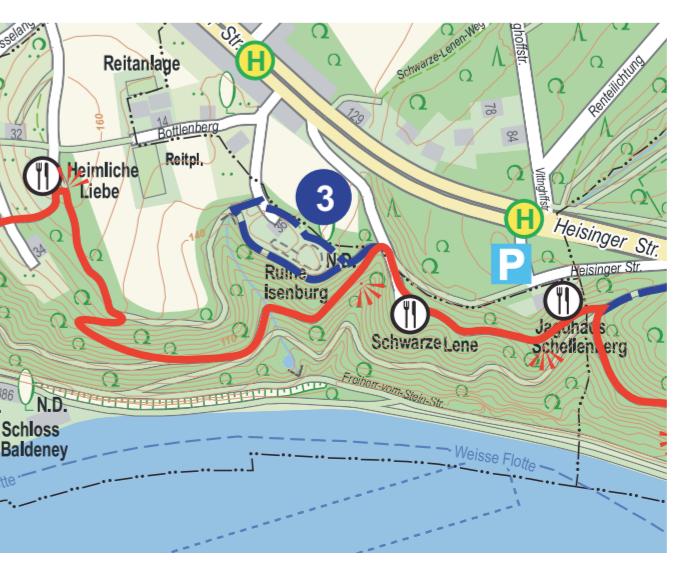
www.heimatverein-werden.de

SIEDLUNG BRANDENBUSCH



Unter den vielen Krupp-Siedlungen nimmt der Brandenbusch eine Sonderstellung ein. In schöner Lage oberhalb des Hügel-parks lebten hier die Angestellten der Villa Hügel ganz in der Nähe ihres Arbeitsplatzes, wo sie als Diener oder Gärtner, Köchin oder Waschfrau Dienst taten. Erbaut wurde die Siedlung in einem für Krupp sehr typischen Cottage-Stil. Kennzeichen sind sichtbares Fachwerk und das malerische Gesamtbild einer kleinen Gartenstadt.

Länge: 800 m



Länge: 200 m

